

Pressemitteilung

## SOFTWARE AG WÄCHST IM 3. QUARTAL 2012 MIT NEUEN PRODUKTEN STÄRKER ALS DER MARKT

- BPE-Geschäft: Lizenzen plus 20 Prozent
- ETS-Geschäft stabil auf Vorjahresniveau
- EBIT-Marge im Jahresverlauf weiter gestiegen
- Positive Nettoliquidität
- Jahresprognose an Wachstumsdynamik angepasst

Darmstadt, 30. Oktober, 2012 - Die Software AG (Frankfurt TecDAX: SOW) hat heute ihre Finanzergebnisse (IFRS, vorläufig) für das 3. Quartal 2012 bekannt gegeben, nachdem sie bereits am 12. Oktober erste Eckdaten veröffentlicht und die Markterwartungen beim Absatz mit neuen Produkten im Geschäftsbereich Business Process Excellence (BPE) übertroffen hatte. Das Unternehmen verzeichnete beim BPE-Produktumsatz (Lizenzen und Wartungen) ein Plus von rund 15 Prozent auf 96,7 (Vj. 84,2) Mio. Euro. Der BPE-Lizenzumsatz wuchs sogar um rund 20 Prozent auf 50,0 (Vj. 41,7) Mio. Euro. Der margenstarke Geschäftsbereich Enterprise Transaction Systems (ETS), das traditionelle Datenbankgeschäft des Software-Unternehmens, war im Berichtszeitraum von Stabilität geprägt und blieb mit einem Erlös in Höhe von 93,8 (Vj. 95,1) Mio. Euro in etwa auf Vorjahresniveau. Die derzeitige Neuausrichtung des Consulting-Geschäfts verringerte den ausgewiesenen Gesamtumsatz auf 257,4 (Vj. 274,6) Mio. Euro. Gezielt verstärkte Investitionen in neue Produkte und Märkte wirkten sich auf das operative Ergebnis (EBIT nach IFRS) aus. Mit 61,1 Mio. Euro lag es unter dem von positiven Sondereffekten geprägten Vorjahr (72,0 Mio. Euro), gleichzeitig jedoch über dem starken Vorquartal (Q2/2012: 57,1 Mio. Euro). Die EBIT-Marge betrug 23,7 (Vj. 26,2) Prozent und ist damit im Jahresverlauf weiter gestiegen (Q1/2012: 21,5 Prozent und Q2/2012: 22,1 Prozent). Die Bilanz zum 30. September 2012 wies eine Eigenkapitalquote in Höhe von 59 Prozent und eine Nettoliquidität von 10,5 Mio. Euro aus.

### Dynamische Entwicklung bei Lizenzerlösen

Bei dem für Softwareunternehmen erfolgskritischen Wachstumsindikator **Lizenzerlöse** wies die Software AG im abgelaufenen Quartal einen Umsatz in Höhe von 80,5 (Vj. 74,7) Mio. Euro aus. Dies bedeutet eine Steigerung von rund 8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Treiber dieser Entwicklung war das **BPE-Geschäft**, dessen Lizenzumsatz um 20 Prozent auf 50,0 (Vj. 41,7) Mio. Euro stieg. Zu dieser positiven Entwicklung trugen alle Regionen mit zweistelligem Wachstum bei. Die zu Beginn des Jahres gestartete Vertriebsoffensive in Nordamerika bewirkte damit im zweiten Quartal in Folge ein starkes Wachstum. Auch in Europa hielt die positive Geschäftsentwicklung an. Zudem setzten die „BigData“-Produkte von **Terracotta** ihr dynamisches Wachstum fort und erzielten ein Umsatzwachstum von über 100 Prozent. Hier rechnet die Software AG mit einer Verdrei- bis Vervierfachung der Erlöse im Geschäftsjahr 2012.

„Der Digitalisierungstrend zur Steigerung der Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit in Unternehmen sowie im öffentlichen Bereich ist ungebrochen. Die gute Umsatzentwicklung im Lizenzgeschäft unterstreicht die Dynamik dieses Marktes. Mit unseren Investitionen in neue Produkte sowie in Marketing und Vertrieb stellen wir die Weichen für nachhaltiges Wachstum“, kommentiert **Karl-Heinz Streibich**, Vorsitzender des Vorstands der Software AG, die Ergebnisse.

Im traditionellen Geschäftsbereich **ETS** setzte sich die stabile Geschäftsentwicklung fort und erreichte mit einem Lizenzumsatz in Höhe von 30,2 (Vj. 31,7) Mio. Euro nahezu das Vorjahresniveau.

#### **Solide Steigerung beim Wartungsgeschäft**

Die Wartungsumsätze des Konzerns kletterten im 3. Quartal 2012 um rund 4 Prozent auf 97,8 (Vj. 94,2) Mio. Euro. Davon erzielte der Geschäftsbereich **BPE** 46,7 (Vj. 42,5) Mio. Euro. Das entspricht einem Plus von rund 10 Prozent gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres. Der **ETS**-Bereich leistete mit 47,4 (Vj. 47,5) Mio. Euro einen konstanten Beitrag zum Wartungsumsatz.

#### **Dienstleistungen aufgrund laufender Konsolidierungsmaßnahmen rückläufig**

Die Umsätze mit Dienstleistungen beliefen sich im abgelaufenen Quartal auf insgesamt 78,2 (Vj. 105,2) Mio. Euro. Davon entfielen 25,2 (Vj. 42,6) Mio. Euro auf **SAP Consulting**. Hier fokussiert die Software AG das Consulting auf Prozessberatung in definierten Kernmärkten. **BPE** und **ETS** trugen im Berichtszeitraum insgesamt 53,0 (Vj. 62,6) Mio. Euro zum Serviceumsatz bei. Hier machte sich die zunehmende Benutzerfreundlichkeit der neuen Software-Produkte bemerkbar: sie verlangen einen geringeren Service-Aufwand pro Installation. Dadurch wächst das profitable Lizenzgeschäft schneller als der Serviceumsatz.

#### **Gesamtumsatz und Ergebnis im 3. Quartal 2012**

Der **Gesamtumsatz** des Konzerns lag mit 257,4 Mio. Euro auf dem Niveau des starken 2. Quartals 2012 (Q2/2012: 258,6 Mio. Euro) und unter dem Vorjahreswert (Vj. 274,6 Mio. Euro). Hintergrund sind reduzierte Erlöse des SAP-Consultings aufgrund der veränderten Ausrichtung des Geschäftsbereichs.

Das **operative Ergebnis** (EBIT nach IFRS) lag mit 61,1 Mio. Euro über dem Vorquartal (Q2/2012: 57,1 Mio. Euro). Aufgrund derzeit höherer Aufwendungen für den Auf- und Ausbau des Vertriebs insbesondere in Nordamerika, den gestiegenen Kosten für Forschung & Entwicklung sowie den diesjährigen Belastungen aus der Konsolidierung des SAP-Beratungsgeschäfts lag das operative Ergebnis unter dem von positiven Sondereffekten geprägten Vorjahresquartal (72,0 Mio. Euro). Die **EBIT-Marge** lag im 3. Quartal 2012 bei 23,7 (Vj. 26,2) Prozent und ist damit im Jahresverlauf weiter gestiegen (Q1/2012: 21,5 Prozent und Q2/2012: 22,1 Prozent). Das **Nettoergebnis** betrug 40,7 (Vj: 46,6) Mio. Euro. Bei einer **Bilanzsumme** in Höhe von 1,7 Mrd. Euro zum 30. September 2012 lag die **Eigenkapitalquote** der Software AG bei rund 59 Prozent. Mit einem **Überschuss** (Zahlungsmittel abzüglich Finanzverbindlichkeiten) in Höhe von 10,5 Mio. Euro wies das Unternehmen zum Stichtag eine positive Nettoliquidität aus.

**Arnd Zinnhardt**, Finanzvorstand der Software AG, ergänzt: „Wir investieren in das dynamische Wachstum der Software AG. Diese Investitionen werden bereits kurzfristig Erfolge zeigen und nachhaltig den Unternehmenswert steigern.“

### Entwicklung im 9-Monatsvergleich

Der Geschäftsbereich **BPE** zeigte eine dynamische Entwicklung im Lizenzgeschäft und erlöste in den ersten 9 Monaten des laufenden Jahres 131,3 (Vj. 112,1) Mio. Euro. Dies entspricht einer Steigerung von rund 17 Prozent. Im Geschäftsbereich **ETS** lag der 9-Monats-Lizenzumsatz mit 89,1 (Vj. 87,2) Mio. Euro leicht über Vorjahr. Der **Produktumsatz** (Lizenzen und Wartung) auf Konzernebene kletterte um rund 6 Prozent auf nunmehr 515,3 (Vj. 484,7) Mio. Euro. Geprägt durch die Konsolidierung des SAP-Consultings lag der Umsatz im **Servicegeschäft** mit 253,7 (Vj. 316,4) Mio. Euro unter dem Vorjahreswert. Dementsprechend betrug der **Konzernumsatz** der letzten 9 Monate 770,6 (Vj. 804,3) Mio. Euro. Das **operative Ergebnis** erreichte 172,9 (Vj. 191,2) Mio. Euro.

### Mitarbeiter

Zum 30. September 2012 waren 5.436 (Vj. 5.498) Mitarbeiter bei der Software AG beschäftigt, davon 1.084 (1.031) im Bereich Vertrieb und Marketing sowie 892 (Vj. 855) im Bereich Forschung und Entwicklung. Die Zahl der Beschäftigten in Deutschland lag bei 1.783 (Vj. 1.920).

### Ausblick an Wachstumsdynamik angepasst

Das dynamische Wachstum im Lizenzgeschäft, getrieben durch innovative Produkte (BPE, Terracotta) und gestärkt durch die stabile ETS-Entwicklung, prägte die ersten 9 Monate des Geschäftsjahres 2012 und wird sich voraussichtlich im 4. Quartal 2012 fortsetzen. Damit sieht die Software AG ihre Strategie bestätigt und konkretisiert ihren Ausblick wie folgt:

Der **Produktumsatz auf Konzernebene** lag im Jahr 2011 bei rund 674 Mio. Euro. Für das Gesamtjahr 2012 wird eine Steigerung zwischen 3 bis 6 Prozent (währungsbereinigt) auf insgesamt 715 bis 735 Mio. Euro angestrebt.

Für das laufende Jahr wird für den Wachstumstreiber **BPE** eine Steigerung des Produktumsatzes zwischen 10 und 13 Prozent (währungsbereinigt) erwartet. Aufgrund niedriger Serviceumsätze, die aus der verbesserten Benutzerfreundlichkeit neuer Software-Produkte resultieren, wird der BPE-Gesamtumsatz währungsbereinigt um 0 bis 3 Prozent wachsen und am Jahresende voraussichtlich zwischen 540 und 560 Mio. Euro liegen (Vj. 528 Mio. Euro).

Der Geschäftsbereich **ETS** verzeichnete 2011 einen Umsatz in Höhe von rund 381 Mio. Euro. Für das laufende Jahr geht die Software AG dank der stabilen Entwicklung des traditionellen Datenbankgeschäfts von einem geringeren als ursprünglich erwarteten ETS-Umsatzrückgang von lediglich 2 bis 4 Prozent (währungsbereinigt) aus.

Aufgrund verstärkter Investitionen in den Vertrieb erwartet das Unternehmen für das Gesamtjahr eine EBIT-Marge in Höhe von 23,0 bis 24,0 Prozent.

### Konzerndaten um Überblick - 3. Quartal 2012 / 9 Monate IFRS, ungeprüft

in Mio. EUR (soweit nicht anders vermerkt)	30. September 2012	30. September 2011	Veränderung in %	Q3 2012	Q3 2011	Veränderung in %
Produktumsatz	515,3	484,7	6%	178,3	168,9	6%
Lizenzumsatz	221,8	203,6	9%	80,5	74,7	8%
BPE	131,3	112,1	17%	50,0	41,7	20%
ETS	89,1	87,2	2%	30,2	31,7	-5%
Wartungsumsatz	293,6	281,0	4%	97,8	94,2	4%
BPE	139,7	124,4	12%	46,7	42,5	10%
ETS	142,6	144,2	-1%	47,4	47,5	0%
Consulting und Services	253,7	316,4	-20%	78,2	105,2	-26%
Sonstige	1,6	3,2	-50%	0,9	0,0	n/a
Gesamtumsatz	770,6	804,3	-4%	257,4	274,1	-6%
Geschäftsbereich						
Business Process Excellence	390,9	376,7	4%	134,3	131,2	2%
Enterprise Transaction Systems	283,1	281,6	1%	93,8	95,1	-1%
IDS Scheer Consulting	96,6	146,0	-34%	29,3	48,3	-39%
<b>EBIT</b>	<b>172,9</b>	<b>191,2</b>	<b>-10%</b>	<b>61,1</b>	<b>72,0</b>	<b>-15%</b>
in % vom Umsatz	22,4%	23,8%		23,7%	26,3%	
<b>Nettoergebnis</b>	<b>114,0</b>	<b>125,3</b>	<b>-9%</b>	<b>40,7</b>	<b>46,6</b>	<b>-13%</b>
in % vom Umsatz	14,8%	15,6%		15,8%	17,0%	
Ergebnis je Aktie EURO (verwässert)	1,31	1,44	-9%	0,47	0,53	-11%
Freier Cash flow	125,5	108,2	16%	24,6	13,3	85%
Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent)	5.436	5.498				
davon in Deutschland	1.783	1.920				
Vertrieb & Marketing	1.084	1.031				
F&E	892	855				
<b>Bilanz</b>	<b>Sept. 30, 2012</b>	<b>Dez. 31, 2011</b>				
Bilanzsumme	1.727,1	1.680,7				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	274,7	216,5				
Nettoliquidität	10,5	-60,9				
Eigenkapital	1.027,0	951,5				
in % der Bilanzsumme	59%	57%				

###


### Über Software AG

Die Software AG (FRA: SOW) hilft Unternehmen, ihre Geschäftsziele schneller zu erreichen. Mit den Technologien des Unternehmens für Big Data, Integration und Geschäftsprozessmanagement steigern Unternehmen ihre Effizienz, modernisieren ihre Systeme und optimieren ihre Prozesse, um qualifizierte Entscheidungen zu treffen und einen besseren Service zu erbringen. Seit mehr als 40 Jahren steht das Unternehmen für Innovationen, die sich am Nutzen für den Kunden ausrichten. Die Software AG gehört weltweit zu den zehn Technologieunternehmen mit dem schnellsten Wachstum. Mit den Produktfamilien Adabas und Natural, ARIS, Terracotta und webMethods ist das Unternehmen führend in 15 Marktsektoren. Die Software AG beschäftigt mehr als 5.500 Mitarbeiter in 70 Ländern und erzielte 2011 einen Umsatz von 1,1 Milliarden Euro. Weiter Informationen finden Sie unter: [www.softwareag.com](http://www.softwareag.com).

### Software AG - Get There Faster

Software AG | Umlandstraße 12 | 64297 Darmstadt | Deutschland

Ausführliche Presse-Informationen zur Software AG sowie eine Bild- und Multimedia-Datenbank finden Sie online unter: [www.softwareag.com/de/press](http://www.softwareag.com/de/press)

Folgen Sie uns auf Twitter 

[Software AG Deutschland](#) | [Software AG USA](#)

**Kontakt:**

**Byung-Hun Park** <[byung-hun.park@softwareag.com](mailto:byung-hun.park@softwareag.com)>  
Senior Manager Financial Communications  
Tel: +49 6151 92 2070  
Fax: +49 6151 92 34 2070  
Mobil: +49 151 64 911 317

**Barbara Kögler** <[barbara.koegler@softwareag.com](mailto:barbara.koegler@softwareag.com)>  
Senior Vice President Corporate Communications  
Tel: +49 6151 92 1574  
Fax: +49 6151 92 34 1243  
Mobil: +49 151 1882 1574